

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Fördergrundsätze zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz

bei VGen: auf dem Dienstweg über die Landkreise und die kreisfreien Städte
ansonsten direkt an die ADD

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Koblenz | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Ahrweiler | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Altenkirchen (Westerwald) | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Mainz |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Bad Kreuznach | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Birkenfeld | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Pirmasens |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Cochem-Zell | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Speyer |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Mayen-Koblenz | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Worms |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Neuwied | <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Zweibrücken |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis | <input type="checkbox"/> Landkreis Alzey-Worms |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Rhein-Lahn-Kreis | <input type="checkbox"/> Landkreis Bad Dürkheim |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Westerwaldkreis | <input type="checkbox"/> Landkreis Donnersbergkreis |
| <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Trier | <input type="checkbox"/> Landkreis Germersheim |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Bernkastel-Wittlich | <input type="checkbox"/> Landkreis Kaiserslautern |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm | <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Kusel |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Vulkaneifel | <input type="checkbox"/> Landkreis Südliche Weinstraße |
| <input type="checkbox"/> Landkreis Trier-Saarburg | <input type="checkbox"/> Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis |
| <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz), | <input type="checkbox"/> Landkreis Mainz-Bingen |
| <input type="checkbox"/> Kreisfreie Stadt Kaiserslautern | <input type="checkbox"/> Landkreis Südwestpfalz |

an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Postfach 1320
54203 Trier**

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Antragsteller

(graue Felder bitte ausfüllen)

Name (ggf. mit Angabe der Verbandsgemeinde)	Landkreis Kusel
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel
Bankverbindung (IBAN, BIC, Geldinstitut)	IBAN: DE84 5405 1550 0000 0047 39 BIC: MALADE51KUS KSK Kusel
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Beteiligte Kooperationspartner

bei mehreren Kooperationspartnern bitte auf separatem Blatt einreichen

Name (der beteiligten Körperschaft)	Landkreis Kusel
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel
Gremienbeschluss vom	27.06.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Name (der beteiligten Körperschaft)	Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Schulstraße 6a, 67742 Lauterecken
Gremienbeschluss vom	06.06.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Name (der beteiligten Körperschaft)	Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Marktplatz 1, 66869 Kusel
Gremienbeschluss vom	13.05.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Name (der beteiligten Körperschaft)	Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Rathausstraße 8, 66901 Schönenberg-Kübelberg
Gremienbeschluss vom	03.09.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Name (der beteiligten Körperschaft)	Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Hauptstraße 27, 67697 Otterberg
Gremienbeschluss vom	06.05.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Name (der beteiligten Körperschaft)	Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Am Rathaus 2, 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Gremienbeschluss vom	17.05.2024
Auskunft erteilt Philipp Gruber	Telefon 06381/424-390 E-Mail philipp.gruber@kv-kus.de

Akronym / Kurztitel des IKZ-Projekt

kurze, aber eindeutige Bezeichnung (max. 80 Zeichen)

Hinweis: die Angaben sollen zur Veröffentlichung geeignet sein

Gründung der Pfälzer Bergland Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung des IKZ-Projekts

kurze Beschreibung (Zielsetzung und Gegenstand des Kooperationsprojekts, beteiligte Kooperationspartner, IKZ-Maßnahme(n), Vorgehensweise, Finanzierung) (max. 500 Zeichen)

Weitere Ausführungen auf separaten Anlagen (Vorhabenbeschreibung, max 5 Seiten; Vergleichsrechnung zum Nachweis des Effizienzgewinns)

Hinweis: die Angaben sollen zur Veröffentlichung geeignet sein

Es soll ein Tourismus Service Center gegründet werden. Die o.g. Kooperationspartner werden Gesellschafter dieser GmbH. Diese hat als marktfähige, strategisch geführte Einheit auf lokaler Ebene landesweit einheitlich definierte Kernaufgaben und übernimmt die Aufgabe der überregionalen Tourismusförderung (gem. § 67 Abs. 3 GemO) für die Region Pfälzer Bergland. Dadurch soll die Effizienz der Tourismusarbeit der lokalen Ebene optimiert, die Ebenen übergreifende Zusammenarbeit gestärkt und die Kooperation mit den Leistungsträgern verbessert werden.

Arbeits- und Zeitplan

voraussichtlicher Projektbeginn, Zeitbedarf (ggf. Anlage beifügen)

15.05.2025	Projektbeginn nach Bewilligung
05.2025	Rechts- und Steuerrechtsgutachten, Zustimmung Kommunalaufsichten, Infoveranstaltung Leistungsträger
06.2025	Beschlüsse Gründung, Gesellschaftervertrag und Ordnung zum Defizitausgleich, Beginn Recruitingverfahren für die Besetzung der Geschäftsführung
07.2025	Gründung der Gesellschaft
09.2025	Stellenbesetzung Geschäftsführung
01.2026	Go Life Pfälzer Bergland Tourismus GmbH
07.2026	Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle, Flagship-Touristinfo

Gesamtkosten

Gesamtkosten der Maßnahme (Gesamtkosten = Kosten im zweijährigen Förderzeitraum lt. beiliegender Kostengliederung)	417.800,- EUR
davon zuwendungsfähige Kosten	417.800,- EUR

Beantragte Zuwendung

drei beteiligte Kommunen (bis zu 210.000 €)	EUR
vier oder mehr beteiligte Kommunen (bis zu 320.000 €)	320.000,- EUR
vertikale Zusammenarbeit (bis zu 50.000 €) und / oder keine gemeinsamen Verwaltungsgrenzen mindestens zweier Kooperationskommunen (bis zu 50.000 €)	50.000,- EUR 47.800,- EUR
beantragte Zuwendung gemäß IKZ- Fördergrundsätzen (Hinweis: maximal mögliche Fördersumme bis zur Höhe der zuwendungsfähigen Gesamtkosten)	417.800,- EUR

Anzeige eines begründeten Einzelfalls gemäß Ziffer 6.7. der Fördergrundsätze aufgrund besonders vorbildlichem Charakter und hohem Übertragbarkeitspotential
(eine ausführliche Begründung ist dem Antrag beigefügt)

Finanzierung (Hinweis: lediglich erforderlich, sofern eine Ko-Finanzierung für abgrenzbare Projektteile vorgesehen ist)

Gesamtkosten	417.800,- EUR
nicht zuwendungsfähige Kosten (Ziff. 6.8 der Fördergrundsätze)	0,- EUR
Finanzierung (zuwendungsfähige Kosten)	417.800,- EUR
a) Zuwendungen Dritter (Bund)	EUR
b) vorhandene Eigenmittel	EUR
c) Eigenleistungen	EUR
d) Kredite	EUR
e) Sonstige Finanzierungsmittel / Spenden	EUR
beantragte Zuwendung (Festbetrag lt. Fördergrundsätze)	417.800,- EUR

Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Beginns in Angriff genommen wird.

Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug

berechtig ist – er beträgt _____ EUR.

nicht berechtigt ist.

IV. Beigefügte Anlagen

- Vorhabenbeschreibung** (einschl. Darstellung des Gegenstands des Kooperationsprojekts, der Zielsetzungen, der geplante Einsparungen und dem Zeitraum der Realisierung, die beteiligten Kooperationspartner, die inhaltlichen und zeitlichen Abfolgen des konkreten interkommunalen Kooperationsprojekts (Arbeitsplan), die Erfüllung der Fördervoraussetzung sowie der Kosten in der zum Zeitpunkt der Antragstellung möglichen Genauigkeit sowie die Erfüllung der Fördervoraussetzungen gem. Ziff. 6.2 der Fördergrundsätze) (max. 5 Seiten)
- Kostenzusammenstellung** (Ziff. 7.2 Fördergrundsätze)
- Vergleichsrechnung** (Ziff. 5.2 Fördergrundsätze)
- Gremienbeschlüsse** (Ziff. 5.3 Fördergrundsätze) → siehe nachstehenden **Hinweis**
- Vollmachten der beteiligten Kommunen für die koordinierende Kommune** (Ziff. 4.2 Fördergrundsätze) → siehe nachstehenden **Hinweis**
- Falls erforderlich: **Stellungnahme zu beteiligender Fachbehörden**

Hinweis: Um eine zeitnahe Auszahlung des ersten Teilbetrags der Zuwendung zu gewährleisten, sollte die Vorlage der Vollmachten zugunsten der antragsstellenden Kommune und der entsprechenden Gremienbeschlüsse der Entscheidungsgremien (Kreistag, Stadtrat, VG-Rat, OG-Rat) spätestens vier Wochen nach jeweiligem Fristende zur Antragseinreichung (15.03.2025 / 15.06.2025 / 15.10.2025) vorgelegt werden.

V. Abschließende Erklärung des Antragstellers

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB ist bekannt. Es wurde Kenntnis davon genommen, dass die hier gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich zur Teilnahme am Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer des IKZ-Transfer- und Beratungszentrums der ADD sowie zur Mitwirkung bei durch das Mdl beauftragten wissenschaftlichen Begleitprojekten der IKZ-Pilotförderung, beispielsweise durch Bereitstellung von Unterlagen oder Teilnahme an Befragungen oder Interviews.
<input checked="" type="checkbox"/>	Dem Land Rheinland-Pfalz wird unentgeltlich das Recht eingeräumt, Informationen und Ergebnisse der geförderten Projekte zu nutzen, zu veröffentlichen und auch an interessierte Gemeinden und Gemeindeverbände weiterzugeben.
Kusel 15.03.2025	
_____ (Ort, Datum)	_____ (Unterschrift / Dienstsiegel)

VI. Zusätzliche Angaben der Kreisverwaltung

Der Antrag wurde formell auf Vollständigkeit geprüft.

(Ort, Datum)

(Unterschrift / Dienstsiegel)